

# ALLES

Haben wir uns schon mal gesehen, haben wir uns schon geliebt  
Denn du kommst mir so bekannt vor, nenn es Schicksal wenns das gibt  
Du bist die Frau aus meinen Träumen, auf dich warte ich so lang  
Hör her sie spielen unser Lied, mein Herz fängt zu rasen an  
Irgendetwas zieht mich zu dir und ich kann nicht widerstehen  
Ich muss sterben wenn du lachst oder jetzt gehst

*Ich tue alles was du willst  
Für ein Lächeln töte ich  
Alles was du willst*

Hol dir die Sterne von dem Himmel, der wohl einen Engel misst  
Lege dir die Welt zu Füßen, fühle dich vom Glück geküsst  
Les jeden Wunsch von deinen Lippen, lass uns über Schatten springen  
Ich werd immer für dich da sein, für dich da sein glaube mir  
Irgendetwas zieht mich zu dir und ich kann nicht widerstehen  
Ich muss sterben wenn du lachst oder jetzt gehst

*Ich tue alles was du willst  
Für ein Lächeln töte ich  
Alles was du willst  
Ich geb dir alles was du brauchst  
Für ein Lächeln von dir würd ich töten  
Alles was Du brauchst*

Und jetzt liegst du in meinen Armen, endlich hab ich dich soweit  
Wie wohl das Salz auf deiner Haut schmeckt, nutze die Gelegenheit  
Du machst mich in Sekunden kommen, das ist mir noch nie passiert  
Geschafft hat das noch keine andere, du bist wirklich talentiert  
Irgendetwas zieht dich zu mir, und du kannst nicht widerstehen  
Ruf mich nicht an ich ruf dich an und dann vielleicht

*Tust du alles was ich will  
Für ein Lächeln tötest du  
Alles was ich will  
Gib mir alles was ich brauch  
Für ein Lächeln von mir sollst du töten  
Alles was ich brauch  
Alles alles alles*

# HABT UNS?

Wir teilen unsere Sorgen  
Großzügig wie wir sind  
Mit allen die es interessiert  
Und selbst wenn nicht was auch passiert  
Sind nicht zu überhören  
Die Rechnung simpel  
Mehr als laut heißt es kommt an  
Der Ton läuft, Klappe  
Und bitte bitte bitte noch einmal

*Wir sind es wieder, habt uns gern  
Sind lieb und wollen auf den Arm*

Wir werden uns was borgen  
Bescheiden wie wir sind  
Morgen hat uns nie interessiert  
Und selbst wenn doch ist nichts passiert  
Wir haben euch belogen  
Die Rechnung simpel  
Mehr als laut heißt es kommt an  
Der Ton läuft, Klappe  
Und bitte bitte bitte noch einmal

*Wir sind es wieder, habt uns gern  
Sind lieb und wollen auf den Arm  
Wir sind es wieder, habt uns?*

# NICHT IN MEINEM NAMEN

Die Welt gerät aus ihren Fugen  
Weil lange Hebel in Bewegung sind  
Ich lass den Dingen gerne ihren Lauf  
Kann mir eh denken wer den Kürzeren zieht  
Es gibt noch einen anderen Ort als hier  
Und der liegt jenseits von schwarz und weiss

*Nicht in meinem Namen handelt ihr  
Nicht in meinem Namen spricht ihr  
Nicht in meinem Namen zieht ihr  
Fahnen schwenkend durch die Straßen*

Ich hab schon lange lange den Verdacht  
Dass Panik sich als Instrument gut macht  
Wo es angebracht wär sich zu regen  
Gibt es Brot und Spiele  
Der Ernstfall passt uns gerade ganz recht  
In die Kampagne in unser Geschäft  
Gehören Ängste mit denen man  
Vielfältigerweise spielen kann  
Die Sicherheit steht und fällt mit dem Finger an dem Abzug

*Nicht in meinem Namen handelt ihr  
Nicht in meinem Namen spricht ihr  
Nicht in meinem Namen zieht ihr  
Fahnen schwenkend durch die Straßen  
Nicht in meinem Namen handelt ihr  
Nicht in meinem Namen hört ihr  
Nicht in meinem Namen geht ihr  
Ungläubige missionieren*

# NICHTS FÜR UNGUT

Es ist schon ne Weile her  
Vielleicht Tage vielleicht mehr  
Sekunden, Stunden werden Jahre  
Dass ich uns zum letzten Mal  
Uns gegen alle wehren sah  
Die unsere Zuversicht nicht teilten

*Nur noch abgestandene Zeit  
Schlecht die Nacht, mäßig der Tag  
Nur ein kleines Stück vom Glück  
Wenns welches zu verteilen gibt  
Atme abgestandene Zeit  
Du bist mehr als nur nicht hier*

Perspektiven ändern sich  
Je nachdem woher der Wind  
Seine Sicht der Dinge mit sich bringt  
Hab den leichten Weg gewählt  
Mich von dem, was wirklich zählt  
Weit entfernt

*Nur noch abgestandene Zeit  
Schlecht die Nacht, mäßig der Tag  
Nur ein kleines Stück vom Glück  
Wenns welches zu verteilen gibt  
Atme abgestandene Zeit  
Du bist mehr als nur nicht hier*

Ich glaub es ist längst soweit  
Mach mich zum Absprung bereit  
Es gibt nichts was mich hier hält  
Nichts für Ungut aber ich  
Versuch mein Glück woanders

*Keine abgestandene Zeit  
Nie mehr abgestandene Zeit  
Nie wieder abgestandene Zeit  
Ich bin mehr als nur nicht hier  
Wir sind mehr als nur nicht hier*

# NORMAL IST ANDERS

Ein wenig Hollywood im Leben  
Etwas Aufregung wär nett  
Das bisschen Liebe, Sex und Leiden  
Sucht sie nie im selben Bett  
Die Zunge hat sie stets im Anschlag  
Ellenbogen sind gezückt  
Und er schießt Spatzen auf Kanonen  
Ist der Wirklichkeit entrückt

## *Normal ist anders*

Dass er auf Männer wie auf Frauen steht  
Hat er ihr noch nicht gesagt  
Und dass er Leder Seide vorzieht  
Er hats einfach nicht gewagt  
Wenn sie dann morgens aus der Tür ist  
Und erst spät nach Hause kommt  
Hat er genügend Zeit zum Träumen  
Geht dem Doppelleben nach

## *Normal ist anders*

Manchmal treffen sie sich im Nachtclub  
Jeder hat hier Masken an  
Und da sie gar kein Wort verlieren  
Hat es keiner von beiden geahnt  
Im Anschluss schleichen sie nach Hause  
Jeder geht nen anderen Weg  
Da ist es immer so wie immer  
Beide langweilen sich an

## *Normal ist anders*



Vergangene Zeit im freien Fall verloren  
Gerade eben gestorben und schon wieder geboren  
Alles rasant keine Zeit für ne Rast  
Hab panische Angst hab ich vielleicht was verpasst

*Wir waren jung und wir wolltens auch bleiben  
Für uns war jeder Stern zum Greifen nah  
Wir waren im Fluss und wir ließen uns treiben  
Und nichts war gelogen alles war wahr*

Keine Konventionen spielten wir doch im Niemandsland  
Obwohl wir uns kaum kannten reichten wir uns die Hand  
Mit unserem Vertrauen machten wir uns einfach frei  
Und falls wir uns irrten was war schon dabei

*Wir waren jung und wir wolltens auch bleiben  
Für uns war jeder Stern zum Greifen nah  
Wir waren im Fluss und wir ließen uns treiben  
Und nichts war gelogen alles war wahr*

War es die Zeit die uns die Freiheit nahm  
Ja ich weiß selbst nicht mehr wie alles so kam  
Die Leichtigkeit des Lebens ist einfach nicht mehr da  
Ich will doch einfach nur dass alles so ist wie es war

*Wir waren jung und wir wolltens auch bleiben  
Für uns war jeder Stern zum Greifen nah  
Wir waren im Fluss und wir ließen uns treiben  
Und nichts war gelogen alles war wahr*

# BLACKBOX

Hätte man vielleicht auch direkt  
Dran denken können dass es so nicht klappt  
Hier nur zu stehen und Gesichter zu zählen  
Nach außen hin glücklich  
Niemals verloren niemals unmöglich  
Alles das schöne das was uns umgibt  
Haben wir lieb

*Die Revolution sagt ich war  
Ich bin ich werde sein  
Die erste Welle die uns traf  
Holte uns nicht ein  
Das ist nur unsere Angst vorm springen  
Vor dem was nach uns kommt  
Vielleicht idiotisch und vielleicht umsonst*

Wir wollen doch alle ins Buch der Geschichte  
Ein Anflug von Mythos macht sich immer gut  
Folge ist dass die Maschine in Gang bleibt  
Dann kurze Zeit Stille  
Und in zwei Jahren gibts die ersten Filme  
Sie können uns fragen wir waren dabei  
Und ein Teil  
Dieser Zeit der fehlt  
Die Farben waren ganz anders  
Viel mehr Regen  
Eigentlich ganz nett  
Mehr nicht

*Die Revolution sagt ich war  
Ich bin ich werde sein  
Die erste Welle die uns traf  
Holte uns nicht ein  
Was bleibt ist unsere Angst vorm springen  
Das ist erschreckend weit  
Legenden schlagen jede Wirklichkeit*

Jeden Tag Sorgen auf den Schultern große Last  
Das ist nicht der Morgen der mir zum Aufstehen passt  
Gebeutel und geknechtet die Hände an die Ruder gekettet  
Jeden Ehrgeiz verloren an der Börse seinen Stolz verwettet  
Den Kopf voll von Verpflichtungen von Außen auferlegt  
Der kleinste Wunsch nach Revolte mit Autorität aus den Köpfen gefegt  
Die meisten scheinen zufrieden es wird sich nur selten beschwert  
Doch kommt nur der nicht in die Löwengrube der sich wehrt

*Ich will nicht ins Dunkel denn ich komme aus dem Licht  
Eure Spießerwehwehchen interessieren mich nicht  
Ich bin die Freiheit an die ihr alle nicht glaubt  
Ich bin meine Hoffnung und ihr habt auf Sand gebaut*

Ich lieb die Gelegenheit Schöpfer meines Tages zu sein  
Kreator meines kleinen Universums voll Sternenlicht und Sonnenschein  
Ich will nicht all eure Regeln die ihr zum Leben braucht  
Die kontrollierte Enge die mich in der Menge untertaucht  
Ich brauch Platz für Bewegung ich dreh mich nicht nur im Kreis  
Denn es gibt rechts und links und geradeaus und rückwärts soweit ich weiss  
Ich lebe meinen freien Geist wie er mir in die Wiege gelegt  
Das taten wir doch schon als Kinder warum habt ihr es abgelegt

*Ich will nicht ins Dunkel denn ich komme aus dem Licht  
Eure Spießerwehwehchen interessieren mich nicht  
Ich bin die Freiheit an die ihr alle nicht glaubt  
Ich bin meine Hoffnung und ihr habt auf Sand gebaut*

**LUMINISZENZEN**



Wenn ich Herr über mich selber wär  
Ja dann würde ich mich selbst überwachen lassen  
Alle Aufstände niederschlagen  
Würde mich selbst umjubeln  
Ein Bad in der Menge nehmen

*Mein Ein-Mann-Staat*  
*Mein Ein-Mann-Staat*

Wenn Du Herr über Dich selber wärst  
Ja dann wüsste die linke Hand nicht was die rechte tut  
Die eine gibt während die andere nimmt  
Und doch ihre Taschen nicht voll kriegen kann

*Mein Ein-Mann-Staat*  
*Mein Ein-Mann-Staat*

Wenn wir Herr über uns selber wären  
Dann wäre das Unglück wohl perfekt  
Mal im Ernst  
Wir können uns doch nicht einmal  
Alleine die Schuhe zubinden  
Ohne dabei umzukippen

*Mein Ein-Mann-Staat*  
*Mein Ein-Mann-Staat*

**1-MANN-STAAAT**